



Sie sammeln Spenden, damit Kinder aus sozial schwachen Familien in den Sommerferien das Nordbad besuchen können: Initiator Ulrich Franzke (links) und der Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Jürgen Jentsch.

Bild: Bitter

Badevergnügen für alle Kinder

Gütersloh (bit). „Pack die Badesachen ein“ lautet nicht nur ein Schlager aus den 50er-Jahren, sondern auch der Slogan einer Aktion unter dem Dach „Kinder in Not – Familie Franzke“. Damit will Ulrich Franzke schon im vierten Jahr Kindern aus sozial schwachen Familien während der Sommerferien mehrere kostenlose Besuche im Nordbad ermöglichen.

In Gütersloh leben etwa 3800 Kinder in Familien, die auf öffentliche Unterstützung angewiesen sind. Mit dem städtischen Bäderbetrieb hat der Initiator wieder Rabatte ausgehandelt. In diesem Jahr sollen sich möglichst viele kleine rote Sparschweine füllen. Sie stehen in den Filialen der Sparkasse Gütersloh, und auch Geschäfte können sie aufstellen. Paten sind willkommen,

die sie im Bekanntenkreis oder in ihrem Verein herumreichen.

Wenn die Schwimm-Schweinchen gut gefüllt sind, will Franzke am 20. Mai Kassensturz machen. Die Arbeiterwohlfahrt an der Böhmerstraße 13 mit ihrem Kreisvorsitzendem Jürgen Jentsch unterstützt ihn dabei. Sie verwaltet das Sonderkonto 604 bei der Sparkasse Gütersloh kostenlos, und das Geldinstitut nimmt für Sondereinzahlungen keine Gebühren.

Das Verteilen der Eintrittskarten fürs Nordbad übernehmen die Offenen Ganztagsgrundschulen, weil sie laut Franzke „den Überblick haben und genau wissen, an welche Jungen und Mädchen die Tickets sinnvoll abgegeben werden“. Anrufe sind willkommen bei Ulrich Franzke und Helfern unter ☎ 14868.

J. 3. 12 flackel